



01.03. Reminiszenz	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Gemeinde
08.03. Okuli	10:00 Uhr Predigtgottesdienst A. Marth (Lekt.) Kollekte: Bausteinsammlung
15.03. Lätare	10:00 Uhr Predigtgottesdienst M. Andresen (Lekt.) Kollekte: Gemeinde
22.03. Judika	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Hilfsfonds d. SELK
29.03. Palmarum	10:00 Uhr Gottesdienst Ort: Dreieinigkeitsgemeinde, Hamburg-Burgstr. 10
02.04. Gründonnerstag	19:30 Uhr Gottesdienst Ort: Dreieinigkeitsgemeinde, Hamburg-Burgstr. 10
03.04. Karfreitag	15:00 Uhr Bußgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Gemeinde
04.04. Osternacht	21:00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht Ort: Dreieinigkeitsgemeinde, Hamburg-Burgstr. 10
05.04. Ostersonntag	15:00 Uhr Festgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Gemeinde
06.04. Ostermontag	10:00 Uhr Festgottesdienst Ort: Dreieinigkeitsgemeinde, Hamburg-Burgstr. 10
19.04. Misericordias Domini	10:00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in Bad Schwartau
26.04. Jubilate	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Luth. Stunde
03.05. Kantate	17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Propst A. Rehr Kollekte: Gemeinde
10.05. Rogate	10:00 Uhr Predigtgottesdienst A. Marth (Lekt.) Kollekte: Koll.: Jugendarbeit i. KBZ
14.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation Propst A. Rehr Kollekte: Gemeinde
17.05. Exaudi	10:00 Uhr Predigtgottesdienst M. Andresen (Lekt.) Kollekte: Gemeinde
24.05. Pfingstsonntag	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Gemeinde
31.05. Trinitatis	10:00 Uhr Konfirmation in Hohenwestedt Propst A. Rehr Kollekte: Gemeinde
07.06. 1. Sonntag n. Trinitatis	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken P.A. Rehr Koll.: Diasporawerk

Kirchenvorstand – Termine

Ort/Zeit: nach Absprache
Infos: Michael Andresen
Tel. 0177 / 430 23 86

Posaunenchor

mittwochs von 18:30 Uhr | Ort: Kirche
Infos: Brigitte Karwelles
Tel. 0176 / 41 70 35 79

Konfi-Unterricht

freitags von 16:00 – 19:00 Uhr

- 20.03. – Konfi-Wochenende in Bad Schwartau
- 22.03. Konfi-Unterricht in Bad Schwartau
- 17.04. Konfi-Unterricht in Bad Schwartau
- 19.04. Vorstellung d. Konfirmanden in Bad Schwartau
- 14.05. Konfirmation in Neumünster

► Es können sich immer mal wieder die Gottesdienstzeiten kurzfristig ändern. Die aktuellen Zeiten finden Sie unter:
www.selk-neumuenster.de

KONTAKTDATEN DES PASTORS:

Vakanzpastor Andreas Rehr
Burgstraße 10
20535 Hamburg
Telefon: 040 - 255 622
E-Mail: dreieinigkeithamburg@selk.de

ADRESSE UND KONTOVERBINDUNG DER GEMEINDE:

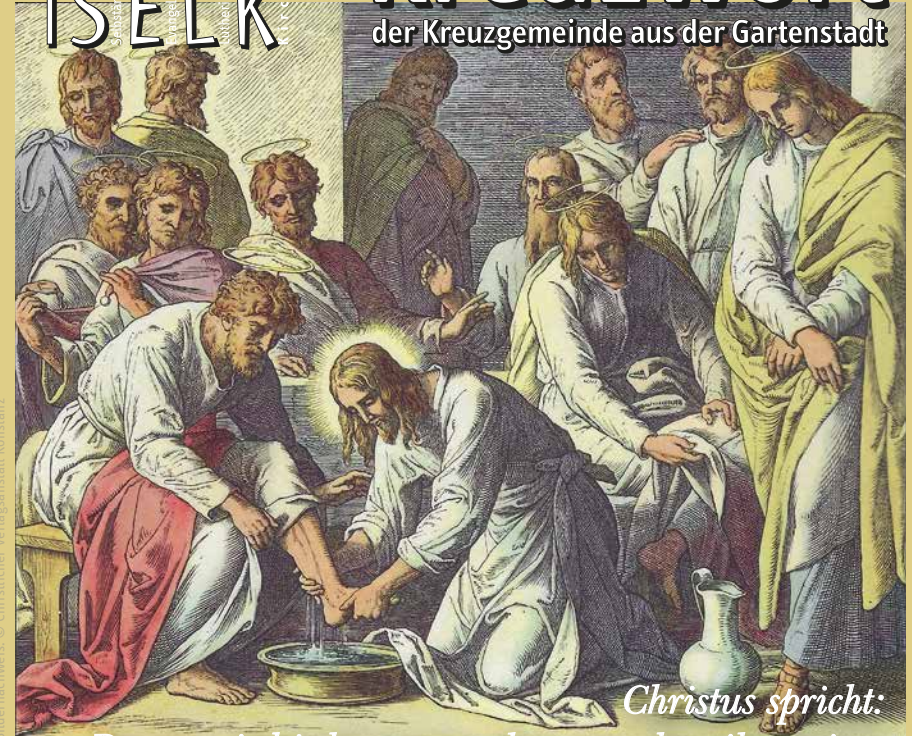
Selbst. Ev.-Luth. Kreuzgemeinde zu Neumünster
Prehnsfelder Weg 1 • 24537 Neumünster
www.selk-neumuenster.de • post@selk-neumuenster.de
VR Bank zwischen den Meeren eG
IBAN DE23 2139 0008 0002 4691 97 • BIC GENODEF1NSH



SELK

Kreuzwort

der Kreuzgemeinde aus der Gartenstadt



Christus spricht:
„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

(Die Bibel, Johannes, 13, 35)

März – Mai 2026

Christus spricht:
**„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine
 Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“**

(Die Bibel, Johannes, 13, 35)

Liebe Brüder und Schwestern,
 liebe Freunde der Kreuzgemeinde,

Jesus spricht in diesem Wort aus dem Kapitel von der Fußwaschung etwas an, das es nur in der christlichen Gemeinde gibt. Ein einzigartiges Erkennungsmerkmal, das man in der Welt vergeblich sucht. Wohl wahr: Dass sich ein Mann und eine Frau lieben, von ganzem Herzen sogar, das gibt es auch außerhalb der Gemeinde. Freundlich und nett geht es auch woanders zu. Ja, es gibt manche Orte, Freundeskreise, in denen man sich rundum wohlfühlen kann. Dazu brauchen wir nicht unbedingt die Gemeinde. Vielleicht müssen wir sogar bekennen, dass in solcher Hinsicht die Gemeinde nicht einmal besonders herausragt.

Was ist es für eine Liebe, von der Jesus spricht? Was hebt sie heraus von einer Liebe, die es nicht auch woanders gibt? Einen Vers vor dem oben genannten legt Jesus den Maßstab fest: ... wie ich euch geliebt habe ...! Darum können wir Jesu Worte nur dann richtig verstehen, wenn wir auf ihn schauen und auf seine Liebe, die Liebe Gottes: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben (Kap. 3, 16). Da lenkt der Herr unsere Blicke hinauf zum Kreuz nach Golgatha. Es ist eine Liebe, die in nichts auf eigenen Vorteil aus ist, die vielmehr alles daransetzt, dass wir nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Es geht in seiner Liebe nicht darum, dass es uns nur gut geht, dass wir uns wohlfühlen, dass uns warm ums Herz wird; nein: das ewige Leben sollen wir

haben. Dafür bezahlt er mit seinem Leben!

Wie steht es um das christliche Erkennungsmerkmal, die Liebe, bei uns, in unserer Gemeinde? Alles für den anderen? Nichts für uns? Hingabe – wenn es sein muss – bis zum Tod?

Solche Liebe ist nie ein menschliches Produkt. Im Gegenteil: „eitel, arme Sünder“ – wie es in einem Choral heißt – sind wir durch die Bank. Aber wir können sie uns schenken und uns von ihr prägen lassen. Auch dazu denken wir jetzt in die Passionszeit an das Leiden und Sterben unseres Herrn. Noch einmal bewusster sind wir unter das heilige Evangelium gerufen und an den Tisch des Herrn. Was wir dort empfangen, will und kann unsere Sünde vertreiben und uns bewegen zu einer Liebe, an der Jesus seine Jünger von anderen erkannt haben will. Beten wir um solche Liebe:

**„O Herr Christ, deck zu unsre Sünd’ und
 solche Lieb in uns anzünd, dass wir mit
 Lust dem Nächsten tun, wie du uns tust,
 o Gottessohn!“**

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Vakanzpfarrer
 Andreas Rehr



von links:
 Sup. Gottfried Heyn,
 Pf. Klaus Bergmann,
 Bischof Hans-Jörg Voigt,
 Propst Andreas Rehr,
 Sup. Bernhard Schütze,
 Pf. Alberto Kaas

ANDREAS REHR NEUER PROPST DER KIRCHENREGION NORD

Die Propstwahlversammlung der beiden Kirchenbezirkssynoden Niedersachsen-Ost und Niedersachsen-Süd der SELK, die am 29. November in der St. Johanniskirche der SELK in Bleckmar zusammengekommen war, hat Pfarrer Andreas Rehr (Hamburg) zum neuen Propst der Kirchenregion Nord der SELK gewählt. Unmittelbar im Anschluss wurde der Gewählte durch Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. (Hannover) unter Assistenz der Superintendenten Bernhard Schütze (Hamburg) und Gottfried Heyn (Hannover) im Rahmen des Synodalgottesdienstes in sein Amt eingeführt. Neben Andreas Rehr hatte auch Pfarrer Klaus Bergmann (Bad Schwartau) für das Amt des Propstes kandidiert. Pfarrer Andreas Rehr gehört nun neben dem Bischof, Kirchenräten/innen und den anderen 3 Präpsten zur ständigen Kirchenleitung der SELK. Möge Gott seinen Segen schenken, dass der neue Propst allen Kirchgliedern unserer SELK dient, zur Einheit und Weite in unserem Herrn Jesus Christus.



**Zum 2. Advent durfte sich unsere Gemeinde über so einige Gottesdienstgäste freuen:
 Nach einem vom Posaunenchor begleiteten vorweihnachtlichen Gottesdienst mit rund
 30 Besuchern genoss man Gemeinschaft und Besinnung an einer reich gedeckten Kaffeetafel.**

Termine



TERMINE IN GEMEINDE, BEZIRK, GESAMTKIRCHE & ÖKUMENE

18.02.	Beginn der Passionszeit, Programm „7 Wochen mit“ unter www.7wochen.de
03.03.	Vorbereitungstreffen zum Pflanzenflohmarkt ab 19:00 Uhr
06.03.	Weltgebetstag
07.03.	Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Ost in Bad Schwartau
27.-29.03.	Bläuerschulung für den Kirchenbezirk Niedersachsen-Ost
17.-19.04.	Kombi-Bezirks-Jugend-Tage des Bezirks Niedersachsen-Nord/Süd in Rabber
18.04.	Pflanzenflohmarkt
18.04.	Osterblasen (Vorbereitung a. d. Posaunenfest von Niedersachsen-Ost in Stelle)
30.04.-03.05.	Allgemeine Kirchenmusiktage der SELK
14.05.	Festgottesdienst mit Konfirmation von Jule Bagunk
14.-17.05.	X. SELKiade in Homberg

MACH MIT – BIBEL IM GESPRÄCH



Drei offene Gesprächskreise zu Fragen des Glaubens

An folgenden Donnerstagen jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeinderaum unserer Kirche:

05.03. | 07.05 | 04.06.

Zum Thema: „Wir glauben, lehren und bekennen“ werden wir gemeinsam u. a. mit den zusammengestellten Bekenntnisschriften unserer Lutherischen Kirche aus unserem Gesangbuch lesen, Erläuterungen zu den einzelnen Artikeln hören und uns über die Texte austauschen. Vorbereitet und begleitet werden die Abende von unserem Propst Andreas Rehr aus Hamburg.

Herzliche Einladung mit Gedanken, Fragen und Zweifeln rund um den Glauben teilzunehmen!



HERZLICHEN GLÜCK- UND SEGENSESWUNSCH

– aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht sichtbar –

Ganz nah bei ihm bist du geborgen. Psalm 91,4



Pflanzenflohmarkt

Torten- und Kuchenverkauf Kinderspaß · Leckerer vom Grill

Nach dem Motto „Alles rund um Pflanzen, Garten und Balkon“ darf zum 11. Mal querbeet gekauft oder verkauft werden: Pflanzen aller Art, von der Blumenzwiebel und Gehölzen bis zu Gartengeräten, Töpfen, Gartenbüchern, Gartenkunst sowie Gartenprodukten wie Honig, Marmelade, Gewürzen oder Seife.

Eintritt frei – Standgebühr: 1 Torte oder 1 Blechkuchen – nur Privatanbieter

Anmeldung erforderlich unter:

E-Mail: post@selk-neumuenster.de oder Telefon: 04321 / 264604

Samstag, 18. April 2026 von 10 bis 15 Uhr

**auf dem Gelände der Kreuzgemeinde Neumünster
Prehnfelder Weg 1 · 24537 Neumünster-Gartenstadt**

Weitere Informationen unter: www.selk-neumuenster.de



BEZIRKS-KONFIRMANDENFREIZEIT IN LÜNEBURG

THEMA: DIE KIRCHE UND DIE KIRCHEN

Zum Thema „Die Kirche und die Kirchen“ fand Ende Januar eine Freizeit des Kirchenbezirks Niedersachsen-Ost der SELK in Lüneburg statt. 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten abwechslungsreiche Tage. Neben biblischen Unterricht und täglichen Andachten stand der Besuch der evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und evangelisch-freikirchlichen Kirchengemeinde auf dem Programm. Ein Jugend-Mitarbeiter-Team des Kirchenbezirks leitete zusammen mit den Pastoren Helge Dittmer (Kiel), Matthias Forchheim (Scharnebeck) und Klaus Bergmann (Bad Schwartau) die Freizeit. Zum Abschluss gestaltete die Freizeitgruppe den Sonntagsgottesdienst mit Liedern, Bildern, Texten und Gebeten in der St. Thomas-Gemeinde Lüneburg.

MISSIONSFEST IN HAMBURG AM 28. Juni 2026

Gast: Prof. Dr. Heinz Hiestermann vom Luth. Seminar Tshwane/Pretoria der Luth. Kirchenmission der SELK



Herzliche Einladung zum Missionsfest der Zionsgemeinde in Hamburg!

Zu Gast wird Prof. Dr. Heinz Hiestermann sein, der das Luth. Seminar Tshwane/Pretoria, eine für Studenten in Afrika immer wichtiger werdenden Theologische Bildungsstätte, leitet und dort selber auch unterrichtet. In diesem Jahr wird das 25-jährige Bestehen des LTS in der Landeshauptstadt Pretoria/Tshwane gefeiert, das ab Januar dieses Jahres einen dringend benötigten Erweiterungsbau erfährt. Das LTS hat bereits Studenten aus einem Dutzend afrikanischen Ländern in ev.-luth. Theologie ausgebildet und bekommt immer mehr Anfragen von Kirchen, die ihre Studenten ebenfalls dort ausbilden lassen wollen. Von Pfarrer Dr. Hiestermann erfahren Sie viel Wissenswertes über das LTS und seine speziellen Herausforderungen.

Beginn ist um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst mit anschl. Programm ab ca. 13:30 Uhr. Für Mittagessen und Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein.

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

(Jesaja 53, 4f.)

EINE ANDACHT VON PASTORLAREFERENTIN

DR. THEOL. ANDREA GRÜNHAGEN

Haben Sie schon einmal eine Postkarte zum Karfreitag verschickt? Wahrscheinlich nicht, so würde ich vermuten. Abgesehen davon, dass die Motiv-Auswahl etwas schwierig wäre, was sollte man denn draufschreiben? Schließlich kann man niemandem „Happy Karfreitag“ wünschen.

Dieser Tag, der laut Gesetz in Deutschland als „stiller Feiertag“ zu begehen ist, ist und bleibt ein verstörender Fremdkörper. Hilflös versuchen die Medien „irgendwas Religiöses“ zu bringen, so mancher wundert sich über das „Tanzverbot“ und die geschlossenen Frühlingsfeste und wer noch einen Rest kirchlicher Prägung besitzt, erwägt einen Gottesdienstbesuch, von wegen „höchster evangelischer Feiertag“ und so. Kurzum, die Gesellschaft ist ratlos.

Etwas hilflos wirken aber auch viele Christen. Da übt man sich im Umdeuten und Relativieren des grausamen Todes Jesu, den irgendwie ja niemand gewollt habe, also Pilatus nicht und Judas nicht und Gott schon gar nicht. Und mit uns hat das natürlich auch alles nichts zu tun, höchstens mit dem Leid in der Welt allgemein. Oder so. Dass diejenigen, die dann an Karfreitag in die Kirche gehen, obwohl das sonst selten vorkommt, solches Herumgerede peinlich finden, wundert eigentlich nicht. Eigentlich sind sie ja da, damit Ihnen jemand sagt, was das alles mit ihnen zu tun hat. Ratlos waren aber auch schon die Jünger Jesu, was sie von diesem furchtbaren Ende ihres Herrn halten sollten.

Die Antwort fanden sie in den Schriften des Alten Testaments. Sie lasen beim Propheten Jesaja vom leidenden Knecht Gottes. Und in diesen Worten fanden sie den Schlüssel, um den Tod Jesu am Kreuz richtig deuten zu können. Da ist nicht einfach jemand gescheitert, sondern es musste so sein. Dieser Tod hat etwas mit uns, genauer gesagt mit unseren Sünden zu tun. Das Kreuz war ein Opfer, das Blut ist für die Vielen geflossen. Auf Golgatha hat nicht einfach ein Mensch mit einer besonderen Gottesbeziehung sein Leben gelassen, sondern da stirbt Gottes Sohn für uns.

Um die ganze schreckliche Schiefelage, in die die Welt und alle Menschen geraten waren, wieder gerade zu rücken. Das Ziel und die Frucht dieses Leidens ist Frieden und Heilung. Das steht in diesen Worten Jesajas.

Trotzdem bleibt am Karfreitag die Hilflosigkeit, mit der wir als Menschen vor Leid und Tod stehen. Angesichts des Kreuzes ist das auch angemessen. Wir sollten da nichts wegerklären und uminterpretieren und ausblenden. Sondern schweigen und Gott anbeten.

Für Jesus ist der Tod nicht das Ende. In den USA gibt es übrigens Postkarten, die man zu Karfreitag verschicken kann. Auf einer habe ich gelesen: „It is finished. – The hope of easter begins.“ „Es ist vollbracht. – Die Hoffnung auf Ostern beginnt.“

